

Zeitschrift: Gehörlosen-Zeitung für die deutschsprachige Schweiz
Herausgeber: Schweizerischer Verband für das Gehörlosenwesen
Band: 73 (1979)
Heft: 11

Rubrik: Frohbotschaft

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 05.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Nicht vergessen!

Vereinsleiterkurs auf dem Herzberg
Samstag/Sonntag, 16./17. Juni

Rätsel-Ecke

Lösungen sind einzusenden an Frau Sofie Meister, Schildstrasse 14, 8200 Schaffhausen.

1. Abkürzung für: Internationale Polizeitruppe.
2. Etwas, das uns schwer macht und uns schmerzlich ist.
3. Jemand, der zu befehlen hat.
4. Manchmal organisiert man einen..., damit man die Mittel hat, um zu helfen.
5. Dieses Tier wird eingesetzt, um verschüttete Menschen aufzuspüren.
6. Wer einem Verletzten helfen will, muss wissen, dass dessen ... wichtig ist.
7. Kleines Land am östlichen Mittelmeer.
8. Ein ... kann einstürzen.
9. Ein Fremdwort, es bedeutet etwa: beständig angestrengt.
10. Eine Naturkatastrophe.
11. Nr. 10 zieht einen ... nach sich.

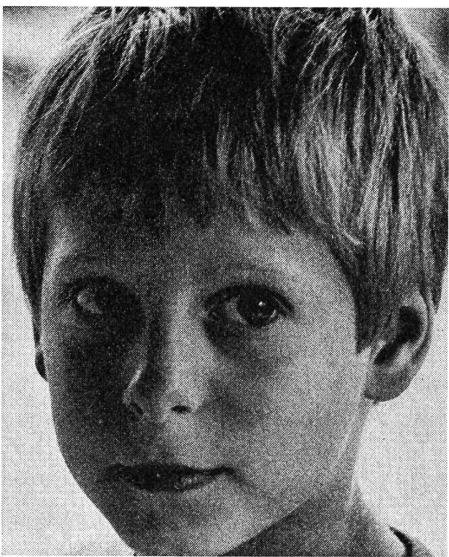
1.	19	17	18	16	4	7	8
2.	19	5	8	14	18	6	3
3.	18	9	10	18	17	18	16
4.	4	2	18	16	17	15	5
5.	14	6	11	11	14	19	12
6.	15	5	18	16	14	19	5
7.	8	9	15	19	10	18	19
8.	7	11	19	11	15	14	13
9.	19	17	18	19	13	10	1
10.	16	12	9	19	9	18	19
11.	7	17	13	17	15	19	12

Die Lösung des Zahlenrätsels in Nr. 9 heisst: «Die Natur ist erwacht.»

Richtige Lösungen haben eingesandt:

A. Aeschbacher, Ulmizberg b. Gasel; Marie Achermann, Luzern; U. Bolliger, Aarau; W. Beutler, Zwieselberg; Ruth Fehlmann, Bern; Gerold Fuchs, Turbenthal; F. Gruber, Luzern; D. und O. Greminger, Erlen; E. Keller, Hirzel; M. und H. Lehmann, Stein am Rhein; L. Müller, Utzenstorf; A. Naf, Paspels; L. Röthlisberger, Wabern; J. Rhyner, Schiers; F. Schreiber, Ohringen; Meta Sauter, Schönenberg; A. Staub, Oberrieden; H. Schumacher, Bern; Hans Schmied, Rorschach.

Frohbotschaft



dich getan haben, als du noch klein warst.

Du warst früher ein Kind. Heute bist du ein Erwachsener. Der Weg zum Erwachsensein hat verschiedene Stufen und Stationen: die Geburt, die Kindheit, der Eintritt in die Schule und die Schulzeit, die Jugend- und Reifezeit, das Mündigwerden, die Entscheidung für einen Beruf und die Lehre, das Erwachsensein, die Entscheidung für Ehe und Familie.

Auch das Christwerden hat seine Entfaltung: die Taufe, das erste Gebet mit deiner Mutter, der erste Kirchgang, der Religionsunterricht, die Erstkommunion... Wie geht es jetzt weiter? Bissher wurdest du wie ein Kind geführt. Den nächsten Schritt musst du selbst tun. Du musst dich entscheiden, selbstständig deinen Weg mit Christus zu gehen. Diese Entscheidung musst du in deinem Leben immer wieder neu fällen. In der Firmung bist du besonders dazu aufgerufen worden: Du sollst dich als mitverantwortlich für die Kirche sehen. So stehen deine Taufe und deine Firmung miteinander in Beziehung. Deine Taufe wurde dir auf Wunsch deiner Eltern gespendet, und in der Firmung nun machst du diesen Wunsch zu deinem eigenen Wunsch. Jesus hat dich zu dieser Entscheidung gerufen.

Wenn der Bischof dir die Hand auflegt und das Kreuz auf deine Stirne zeichnet, kannst du spüren, dass du zu einer Gemeinschaft gehörst und nicht allein an Jesus Christus glauben musst. Der Geist von Gott hilft dir, deine Verantwortung mutig zu tragen. Dieser Geist ist der Heilige Geist und auch der Geist von Jesus Christus. Er hilft dir, ein Christ zu sein und mit jedem Tag dein Leben mutig in die Hand zu nehmen und niemals zu verzweifeln. Darum wirst du immer wieder sprechen:

Ich glaube an den Heiligen Geist. Ich glaube fest, dass er meine Vorurteile abbauen kann, dass er meine Gewohnheiten ändern und meine Gleichgültigkeit überwinden kann, dass er mich vor dem Bösen warnt und Mut zum Guten schenkt, dass er meine Traurigkeit besiegt und mir meine Minderwertigkeitsgefühle wegnimmt, dass er mir einen Bruder oder eine Schwester geben wird, damit ich nicht allein bin in dieser Welt. Ich glaube, dass der Heilige Geist mich zu ändern vermag. Ich glaube an den Heiligen Geist. Amen.

In diesem Sinne wünsche ich allen gesegnete Pfingsten, und jenen Jugendlichen, die in diesen Tagen ihre Firmung empfangen, viel Kraft vom göttlichen Geist. Rudolf Kuhn, Nenzlingen